

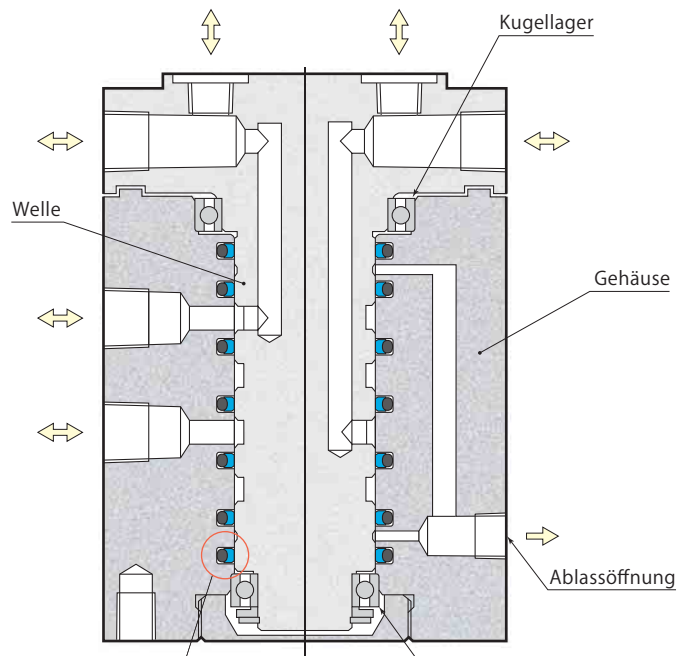
## Drehflansch, einfach, Standard 250bar

Typ WRA □



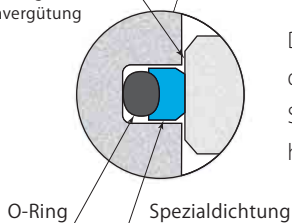
Drehverteiler sind optimal für die Bereitstellung von Hydraulikdruck und Druckluft für solche Rundtische von Bearbeitungszentren geeignet, bei denen die Verwendung von gesicherten Hydraulikschläuchen oder festen Rohrleitungen problematisch ist.

Standardmäßige Drehflansche "einfach" können aus vier verschiedenen Ausführungen mit Typen für zwei bis acht Kreise ausgewählt werden, wobei jeder Kreis als unabhängiger Kreislauf genutzt werden kann.



## Gleitfläche der Dichtung

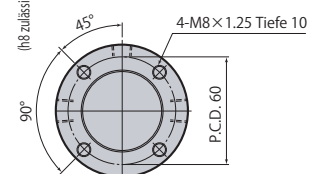
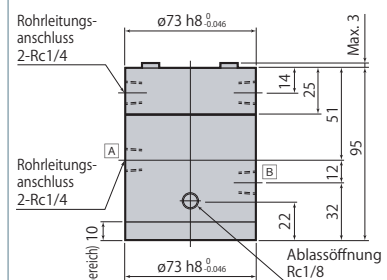
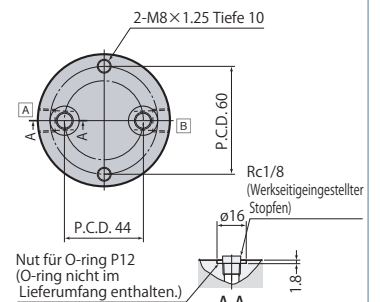
- Schleifen
- Hartverchromung
- Oberflächenvergütung



Die Gleitfläche ist poliert, hartverchromt und durch Feinstbearbeitung oberflächenvergütet. Sie bietet erstklassiges Abdichtvermögen und höchste Lebensdauer.

## 2 Kreise

## WRA2



Die Rohrleitungsanschlüsse sind mit dem Codebuchstaben A bzw. B gekennzeichnet.

Technische Daten

Typ	WRA2	WRA4	WRA6	WRA8
Anzahl der Kreise	2 Kreise	4 Kreise	6 Kreise	8 Kreise
Benutzte Flüssigkeit	Universal-Mineral-Hydrauliköl (entsprechend ISO-VG32) und Luft			
Max. Arbeitsdruck bar	250			
Max. zulässige Drehzahl	Je nach Flüssigkeitsdruck unterschiedlich (für Einzelheiten zu den zulässigen Drehzahlen Seite →210)			
Betriebstemperatur °C	0~70			
Rohranschlussmaße	Rc1/4 (an Grundkörperoberseite Rc1/8)			
Gewicht kg	3.0	5.0	8.9	12.9

### 4 Kreise

## WRA4

Nut für O-ring P12 (O-ring nicht im Lieferumfang enthalten.)

Rc1/8 (Werkseitigeingestellter Stopfen)

4-M8×1.25 Tiefe 10

P.C.D. 72

P.C.D. 40

90°

45°

Rohrleitungsanschluss 4-Rc1/4

Ø85

Ø60 h8 <sup>0</sup>/<sub>-0.046</sub>

11

22

3

Max. 3

48

116

119

12

12

12

32

22

10

Ø85 h8 <sup>0</sup>/<sub>-0.054</sub>

Ablassöffnung Rc1/8

10

118 zulässiger Toleranzbereich

45°

4-M8×1.25 Tiefe 10

90°

P.C.D. 72

Die Rohrleitungsanschlüsse sind mit den Codebuchstaben A bis D gekennzeichnet.

### 6 Kreise

## WRA6

Nut für O-ring P12 (O-ring nicht im Lieferumfang enthalten.)

Rc1/8 (Werkseitigeingestellter Stopfen)

6-M8×1.25 Tiefe 10

P.C.D. 87

P.C.D. 54

60°

60°

30°

Rohrleitungsanschluss 6-Rc1/4

Ø100

Ø75 h8 <sup>0</sup>/<sub>-0.046</sub>

11

22

3

Max. 3

50

150

153

13

13

13

13

24

35

10

Ø100 h8 <sup>0</sup>/<sub>-0.054</sub>

Ablassöffnung Rc1/8

10

118 zulässiger Toleranzbereich

60°

6-M8×1.25 Tiefe 10

P.C.D. 87

Die Rohrleitungsanschlüsse sind mit den Codebuchstaben A bis F gekennzeichnet.

### 8 Kreise

## WRA8

Nut für O-ring P12 (O-ring nicht im Lieferumfang enthalten.)

Rc1/8 (Werkseitigeingestellter Stopfen)

8-M8×1.25 Tiefe 10

P.C.D. 97

P.C.D. 65

22.5°

45°

Rohrleitungsanschluss 8-Rc1/4

Ø110

Ø85 h8 <sup>0</sup>/<sub>-0.054</sub>

11

22

3

Max. 3

53

179

182

13

13

13

13

24

35

10

Ø110 h8 <sup>0</sup>/<sub>-0.054</sub>

Ablassöffnung Rc1/8

10

118 zulässiger Toleranzbereich

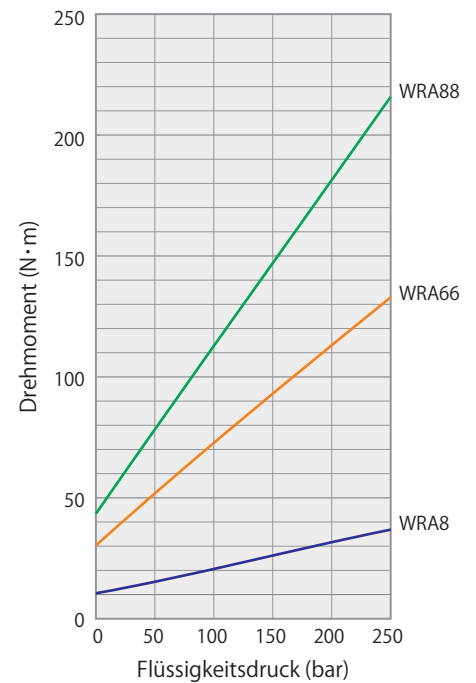
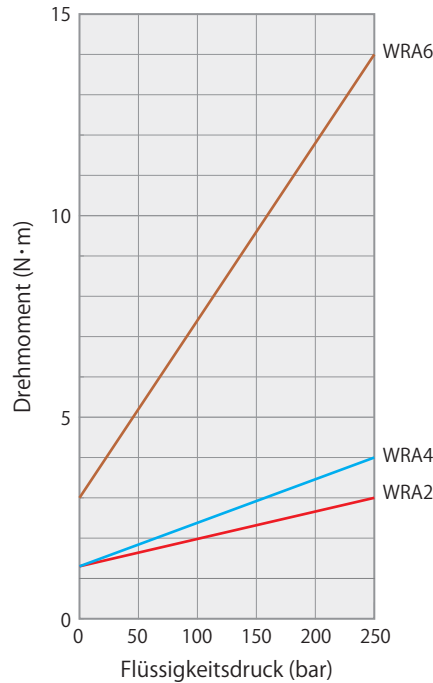
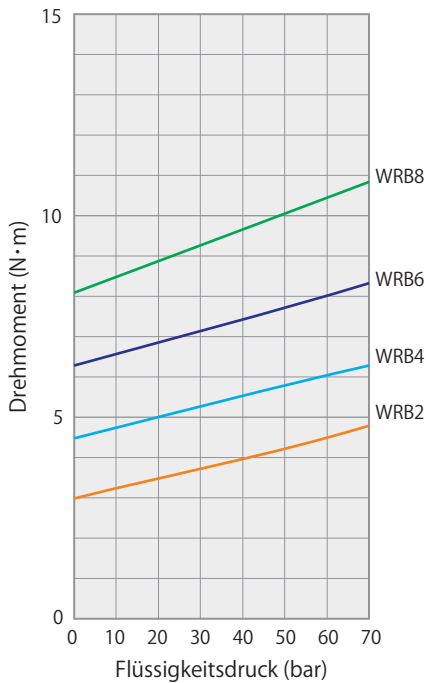
22.5°

8-M8×1.25 Tiefe 10

P.C.D. 97

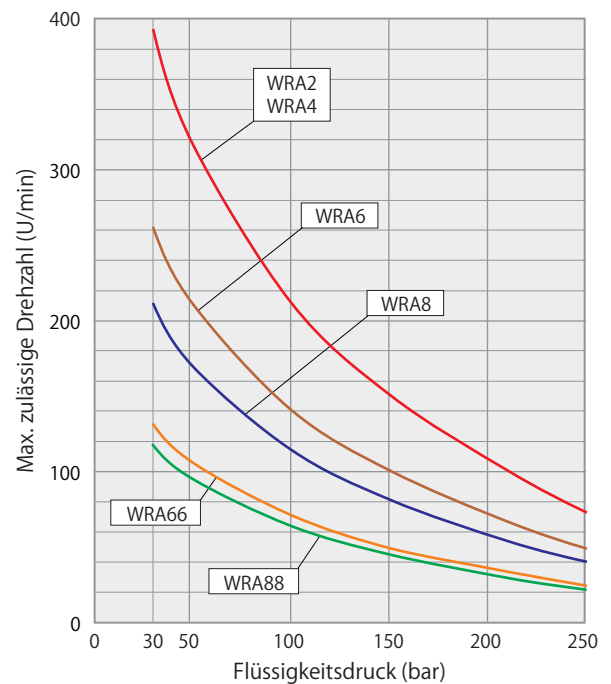
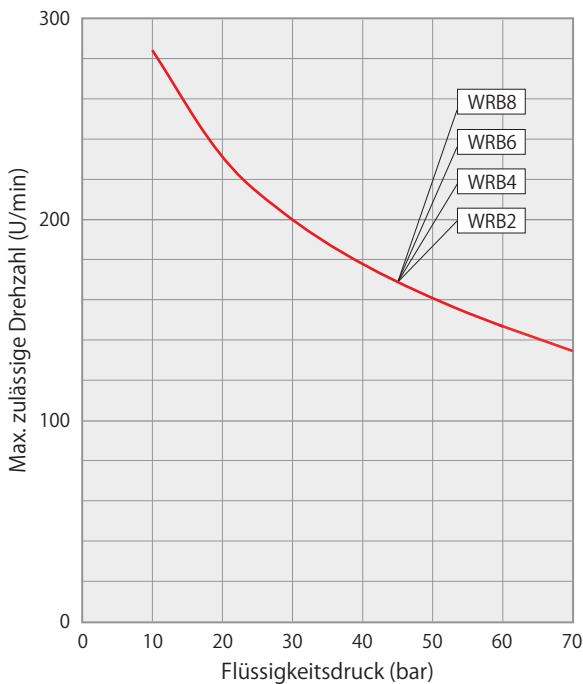
Die Rohrleitungsanschlüsse sind mit den Codebuchstaben A bis H gekennzeichnet.

Montageschrauben nicht im Lieferumfang enthalten.

Drehmoment (Referenz)

1. Im Diagramm oben sind die Drehmomente (Gleitwiderstand der Dichtung) für stabile Drehung dargestellt.
2. Das Anlaufdrehmoment kann bei stabiler Drehung zweimal so groß wie das Drehmoment sein.

3. Zwischen den einzelnen Produkten gibt es Drehmomentabweichungen.
4. Die oben angegebenen Drehmomentwerte sind Richtwerte.

Max. zulässige Drehzahl

1. Im Diagramm oben sind die Drehmomente nach Bildung eines korrekten Schmierölfilms dargestellt.

2. Gleichzeitige Nutzung aller Maximalwerte ist nicht möglich, da verwendeter Fluidruck, Betriebsdrehzahl und Betriebstemperatur sich gegenseitig beeinflussen.

### Vorsichtsmaßnahmen

1. Als Betriebsfluide dürfen nur Mineralhydrauliköl oder Luft verwendet werden. Bitte kontaktieren Sie uns bei Fragen zu anderen Fluiden.
2. Bei der Anwendung von Hydrauliköl in einem Drehverteiler ist Ölfilmaustritt in Nachbarkreise unvermeidlich. Werden die Öl- und Luftkreise einem Drehverteiler zugeordnet, muss ein weiterer Kreis zwischen ihnen als Ablasskreis vorgesehen werden. (Toleriert der Luftkreis Ölleckage, ist ein Ablasskreis nicht zwingend.)
3. Nonstopp-Betrieb sollte vermieden werden, da infolge des Gleitwiderstands der Dichtung Hitze erzeugt wird.
4. Die sich drehende Seite bei der Installation fixieren. Für die feststehende Seite sollte ein Mitdrehschutz vorgesehen werden, um exzentrische Überlast zu vermeiden. (siehe untenstehende Zeichnung)
5. Als Leitungsmaterial ist ein flexibler Schlauch einem Stahlschlauch vorzuziehen.
6. Bei Verwendung von Mineral-Hydrauliköl muss an der Ablassöffnung eine unabhängige Leitung angeschlossen werden, damit das Öl direkt zum Tank zurückfließt.

